

## Ein Wochenende voller Farben, Düfte und purem Genuss!



### Von Nyons nach Dignes-les-Bains

Wein, Oliven, Konfitüren, Käse, Honig, Aromapflanzen... Begeben Sie sich auf eine Reise entlang der berühmten Lavendelstraße „Les Routes de la Lavande“ und genießen Sie die Faszination Lavendel mit all' Ihren Sinnen. Diese Reise führt Sie durch eine herrliche Landschaft voller Farben und Düfte und lässt Sie die Schätze der Provence, der Drôme und der Hoch-Provence entdecken.

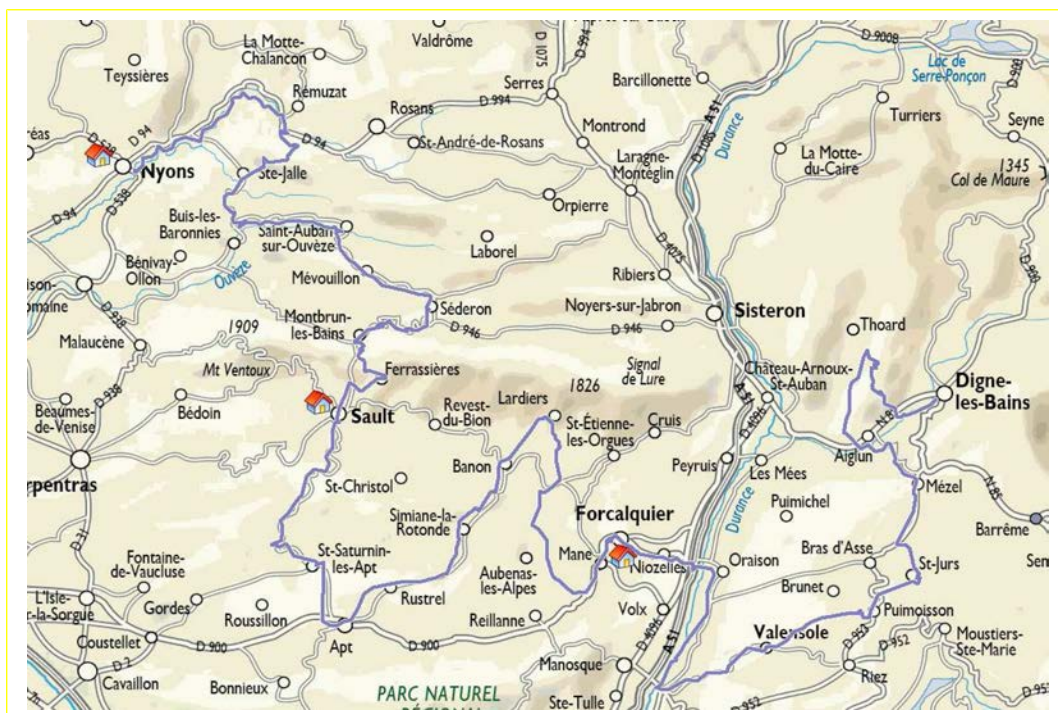
Entfernung: 385 km

Dauer: 3 Tage

Reisezeit: März bis November

Reisevorschlag: Von Nyons (26) nach Digne-les-Bains (04)

Natürlich können Sie die Reise auch in die entgegengesetzte Richtung unternehmen und in Digne-les-Bains starten.



### Tag 1: Nyons – Sault (120 km)

Ihre Reise beginnt in *Nyons*, eine malerisch gelegene Stadt inmitten von Lavendelfeldern und Olivenhainen. Hier können Sie sich in der **Lavendeldestillerie „Bleu Provence“** über die **Verarbeitung der Lavendelpflanze** informieren und das Geheimnis der aromatischen Pflanze entdecken. Schritt für Schritt werden Ihnen die verschiedenen Stufen der Destillation erklärt.

Ein weiterer Ausflugstipp ist der **Besuch der landwirtschaftlichen Genossenschaft** (Kooperative) „*Vignolis*“, die von den umliegenden Landwirten Oliven und Trauben ankauft und verarbeitet. Hier wird Ihnen im **Museum** „*Le Musée de l'Olivier*“ die Geschichte der Olive erzählt inklusive der unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten des Olivenöls. Auf Wunsch können Sie den ganzen Tag im Zeichen der Olive in *Nyons* verbringen: **Olivenölprobe, Besuch einer Mühle, Spaziergang durch die Olivenhaine**... Die Möglichkeiten sind zahlreich!

Nachdem Sie *Nyons* verlassen haben, fahren Sie auf der D94 entlang des Tals „*Vallée de l'Aygues*“ bevor Sie durch die Schlucht „*Gorges de Saint May*“ fahren bis Sie den Pass „*Col de Soubeyrand*“ (D162) erreichen. Dort geht es in Richtung *Ste Jalle* auf der D568 wieder den Pass runter. Sie durchqueren eine Landschaft voller Olivenhaine, Linden, Nussbäume, Trüffel, Weinberge und natürlich voller Lavendel. Es eröffnet sich Ihnen eine **außerordentliche Landschaft**, die auch Sie verzaubern wird. Nachdem Sie *Séderon* über *Vercoiran* und *Mévouillon* (D108 und D546) erreicht haben, passieren Sie den Pass „*Col de Macuègne*“) und fahren in Richtung *Montbrun les Bains* (D542). Nun fahren Sie weiter in Richtung des „*Plateau d'Albion*“ und halten auf Wunsch in *Ferrassières* (D189), einem kleinen Dorf im Département Drôme, welches nur so von Lavendel umgeben ist. Hier können Sie die **Lavendelbetriebe** „*Ho! Bouquet de lavande*“ oder „*Château de la Gabelle*“ **mit ihren hauseigenen Produkten** besichtigen. Das Schloss „*Château de la Gabelle*“ *betreibt* zusätzlich zum Lavendelbetrieb auch ein charmantes Gästehaus.

Folgen Sie nun weiter der Straße, die Sie über das „*Plateau d'Albion*“ führt und fahren Sie in Richtung *Sault* (D63, D1 und D950). In *Sault* angekommen haben Sie die Möglichkeit, einige **Destillieren** zu besichtigen, die in der Lavendel-Hochsaison voll ausgelastet sind („*Vallon des Lavandes*“, „*Aroma' Plantes*“ und „*Les Lavandes du Gaec Champelle*“). Des Weiteren können Sie das **Zentrum für Naturkerkundung** „*Centre de découverte de la nature et du patrimoine cynégétique*“ besichtigen.

Gerne können Sie in *Sault* auch den **Nougat kosten**, der u.a. aus einer Masse aus Lavendelhonig und Mandeln aus der Region besteht. Die Nougaterie „*La nougaterie Boyer*“, die es seit 1887 in *Sault* gibt, wird Ihnen (fast) all' ihre Geheimnisse der Herstellung verraten... **Der erste Tag dieser Lavendelreise endet in Sault**. Möchten Sie die Reise fortsetzen, so bietet es sich an, in *Sault* zu übernachten. Gerne sind wir Ihnen bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft behilflich. Ansonsten kehren Sie nun zu Ihrer Unterkunft zurück.

## **Tag 2: Sault – Forcalquier (120 km)**

Heute geht es auf der D943 (später D230) in Richtung *Apt*. Die Stadt *Apt* ist von vielen Obstplantagen umgeben. Das Obst wird zu leckeren Konfitüren und ausgezeichneten kandierten Früchten verarbeitet.

Einige Kilometer vor *Apt* können Sie in *Saint Saturnin les Apt* bei der Mühle „*Moulin Julien*“ einen Stopp einplanen. Hier können Sie eine **Ölmühle** sowie ein **Honighaus besichtigen** und **Olivenöl** und **Lavendelhonig** aus biologischem Anbau **probieren**.

Sollten Sie an einem Samstag in *Apt* ankommen, so planen Sie unbedingt den **Besuch des provenzalischen Marktes** ein – es lohnt sich! Gerne können Sie den Betrieb „*Kerry*

*Aptunion*“ besichtigen und sich über die **Geheimnisse der Herstellung von Konfitüren** und kandierten Früchten informieren.

Sollte Sie die Verarbeitung der Lavendelpflanze im Besonderen interessieren, so werden Sie bei den **Lavendel-Destillieren** „*Les Agnels*“ und „*Les Coulets*“ mit offenen Armen empfangen. „*Les Coulets*“ produziert auch AOC Ventoux-Weine.

Sie setzen Ihre Fahrt fort und passieren *Rustrel* mit seinen berühmten Ockerfelsen. In *Simiane-la-Rotonde* (D22 und D51) können Sie das Unternehmen „*La Société Coopérative Agricole des Plantes à Parfum de Provence (SCA3P)*“ besuchen, einen Stopp bei der **größten Genossenschaft im Bereich Lavendel- und Lavandinöl** einplanen (die Abtei „*L'Abbaye de Valsaintes*“ mit ihrem prachtvollen Garten) oder Sie **kreieren Ihre eigenen Naturprodukte** im „*Laboratoire Sainte Victoire*“.

Etwas weiter im Norden gelegen, können Sie in der **Käserei** „*La fromagerie de Banon*“ einen typischen Käse aus der Region probieren – den Banon. Hierbei handelt es sich um einen Käse aus roher Ziegenmilch, der in Kastanienblättern eingewickelt ist.

Fahren Sie nun weiter auf der D12 in Richtung *Lardiers*, ein kleines Dorf am Fuße des Lure-Gebirges, und anschließend in Richtung *Aubenas-les-Alpes* (D12, D950, D18 und D5). Hier können Sie das Gut „*Le Moulin Brun*“ besichtigen. Weiter geht es auf der D5 und der D4100 in Richtung *Forcalquier*. Auf dieser Strecke können Sie in *Mane* einen Stopp einplanen, um das **Museum und die Gärten von Salagon** („*Le musée et les jardins de Salagon*“) zu besichtigen. Ein Erlebnis der besonderen Art bietet der **Sinnespfad**, auf dem Sie auf unterschiedlichste Weise die **aromatischen Pflanzen erfahren und entdecken** können.

Die „*Université Européenne des saveurs et senteurs (UESS)*“, die europäische Universität rund um Düfte und Geschmack, bietet ein originelles Programm zu den verschiedensten Themen.

**Der zweite Tag dieser Lavendelreise endet in Forcalquier.** Möchten Sie die Reise fortsetzen, so bietet es sich an, in *Forcalquier* zu übernachten. Gerne sind wir Ihnen bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft behilflich. Ansonsten kehren Sie nun zu Ihrer Ausgangs-Unterkunft zurück.

### **Tag 3: Forcalquier – Digne-es-Bains (145 km)**

Sie können diesen dritten Ausflugsstag mit einem **Besuch der Destillerie** von *Forcalquier* „*Les Distilleries et Domaines de Provence*“ beginnen. Diese produziert und verkauft **Apéritifs und Digestifs**, die auf eine lange Tradition zurückblicken. Basis für diese köstlichen Spezialitäten sind aromatische Kräuter, die in dem Lure-Gebirge gesammelt werden (*Rinquinquin, la Farigoule, le Bau, Pastis Henri Bardouin, Absente...*).

Auf der D4100 fahren Sie nun in Richtung *La Brillanne*, überqueren die *Durance* in Richtung *Oraison* und nehmen nun die kleine Straße, die Sie links entlang des Flusses führt, bis Sie *Manosque* erreichen (D4 und D907). Hier können Sie die **Fabrik** und das **Museum der Firma „L'Occitane“** besichtigen, die Parfum und Pflegeprodukte entwickelt und vertreibt.

Es erwartet Sie nun ein kleiner Anstieg, um die Hochebene von Valensole zu erreichen (D6). Hier finden Sie genau das vor, was Sie mit der „Provence“ verbinden – eine malerische Landschaft eingebettet in **riesige Lavendel- und Lavandinfelder**. Mehrere **Destillerieen** bieten während der Saison die Möglichkeit einer Besichtigung an: „*Distillerie des Marges*“ (stellt ebenfalls Olivenöl und Mandeln her), „*Lavande Angelvin*“, „*Distillerie à l'ancienne Gradian*“ und „*Ferme de Vauvenières*“.

Sie durchqueren die Hochebene von Valensole und fahren auf der D56 und D108 in Richtung des Tals „*La vallée de l'Asse*“ und anschließend in Richtung *Mezel* (D907). Fahren Sie nun entlang der **Eisenbahnstrecke der Hochprovence** (auch „*Train des Pignes*“ genannt) und durchqueren Sie so die ersten **Lavendelfelder** des so genannten „*Pays dignois*“.

Im Tal „*Bléone*“ angekommen, führt Sie ein kleiner Umweg entlang des „*Massif des Monges*“, eine Landschaft, die durch Täler und Hügel geprägt ist. Sie kommen in *Thoard* (D17) an. Hier können Sie die **Destillerie** „*Distellerie du Siron*“ besichtigen, die ätherische Öle aus **biologisch angebautem Lavendel** produziert.

Nutzen Sie die Gelegenheit und probieren Sie die Spezialität dieser Gegend „*Pieds et paquets*“ oder „*L'agneau de Sisteron*“. Bei dem ersten Gericht handelt es sich um eine regionale Spezialität aus Lammfüße (Pieds) und Kutteln/Schafspansen (Paquets), gefüllt mit Speck, Knoblauch und Petersilie. Bei dem zweiten Gericht handelt es sich um sehr zartes und geschmackvolles Lammfleisch.

Fahren Sie nun über eine sehr verkehrsamen Straße („*Pas de Bonnet*“) in Richtung *Digne-les-Bains* (D3). Es bietet sich Ihnen ein toller Ausblick. Sie durchqueren die Vororte von *Digne* bis Sie in die **ehemalige Hauptstadt des Lavendels** gelangen.

